

# Weinheimer „Torpedos“ an der europäischen Rollhockeyspitze

## AC-Torpedos schlagen finnische Mannschaft vor heimischem Publikum mit 8:3

**Weinheim.** Vom 31. Juli bis 2. August fand der Mediavita Champions Cup 2009 im AC-Sportpark in Weinheim statt. Zum ersten Mal überhaupt wurde ein Turnier im Elektro-Rollstuhl-Hockey ausgetragen, in dem lediglich die Landesmeister teilnahmeberechtigt waren. Neben dem Ausrichter und Deutschen Meister aus Weinheim, den „Torpedos“, nahmen noch folgende Mannschaften aus Europa teil: „Skorpions“ Varese (Italien), Helsinki „Outsiders“ (Finnland), Gidos „Screamers“ (Belgien), „Rolling Thunder“ Bern (Schweiz) und „EWSC Lita Sport“ Prag (Tschechien). Gespielt wurde nach geltenden internationalen Regeln.

Die Teams waren im NH-Hotel in Viernheim untergebracht, welches ausreichend rollstuhlgerechte Zimmer zur Verfügung stellen konnte. Auch die Fahrten vom Hotel zur Sporthalle konnten dank der Hilfe der Ladenburger Martinsschule sichergestellt werden. Engagiert spielend, gewann das Team um Trainer Deniz Spiel um Spiel und erreichte schließlich ungeschlagen das Finale. Gegner dort waren die Helsinki „Outsiders“; im Spiel um Platz fünf schlug übrigens Bern Prag mit 11:2, Bronze sicherten sich „Skorpions“ aus Varese mit einem 10:6 Sieg über die Gidos Screamers.

Im Finale zwischen den AC-Torpedos und den Helsinki

Outsiders ging es auf Vereinstebene um die Krone Europas. Die Rollstühle waren präpariert und die Topspieler beider Seiten hochmotiviert, das Spiel für ihre Farben zu gewinnen. Nach einer Abtastphase ging es nun zur Sache. Die Spieler mit ihren 15 km/h schnellen Rollstühlen schenkten einander nichts, um jeden Zentimeter wurde verbissen gekämpft. Die Finnen nutzten ihren ersten Konter, um mit 1:0 in Führung zu gehen und der Deutsche Meister der letzten vier Jahre gleich umgehend aus. Doch ein unnötiger Fehler brachte Helsinki die erneute Führung. Die Emotionen nahmen zu und die Schiedsrichter zogen sich durch einige kuriose Entscheidungen den Unmut

der heimischen Zuschauer im sehr gut gefüllten AC-Sportpark zu. Durch lautstarke Anfeuerungsrufe nach vorne gepeitscht, drehten die Weinheimer das Spiel zur Pause und gingen mit 3:2 in die zweiten 20 Minuten. Jetzt spielten sich die Deutschen in einen wahren Rausch und es fiel ein Tor nach dem anderen. Lediglich nach dem 6:3-Anschlussstreffer der „Outsiders“ kamen die Skandinavier etwas auf, doch Torhüterin Olga Ulrich raubte den gegnerischen Stürmer mit überragenden Reflexen den Nerv. Unter dem Jubel der Zuschauer schraubten die Weinheimer das Endergebnis auf 8:3.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurde Björn Sarrazyn (Gidos) zum MVP (wertvollster Spieler), Pyry Niemelä (Helsinki) zum besten Festschlägerspieler und Annamaria Cremona (Varese) zur besten Torhüterin des Turniers von einer Jury gewählt. John Teunissen, Vorsitzender des Weltverbandes für Elektro-Rollstuhl-Hockey (ICEWH), lobte die Organisation und wünscht sich, dass auch in Zukunft in Weinheim solch herausragende Turniere stattfinden.



Das Team der Weinheimer „Torpedos“ ist mit seinem Sieg an der Spitze der Rollhockeymannschaften in Europa angelangt.

Bild: red

**i** Tore für die AC-Torpedos schossen: Görkem Oguz (24), Paul Emmering (19), Ramazan Sahin (16), Veronica Conceicao (1) und Jörg Diehl (1)